

Ein gutes Zuhause haben

Projekt 3410 des Entwicklungshilfeklubs in Thailand

Unterstützung für mittellose Waisenkinder

Das Leben nahe der thailändischen Grenze zu Burma und Laos ist von extremer Armut, Flüchtlingselend und Kinderhandel geprägt.

Hier stranden viele Geflüchtete, unter ihnen von HIV/Aids betroffene Waisenkinder. Staatenlos und ohne Papiere haben sie keine Aussicht auf Bildung, Gesundheitsversorgung und ein menschenwürdiges Leben.



Berührt vom Schicksal dieser Kinder, errichtete eine junge Salzburger Sozialpädagogin 'Baan Doi - Das Kinderhaus am schönen Berg'.

Im Rahmen des Familienförderprogramms werden von HIV/Aids betroffene Waisenkinder, die bei Verwandten leben, unterstützt. Bildung und Ausbildung, Gesundheit und Rechtsstatus werden abgesichert, die Familie erhält bei Bedarf Unterstützung bei der Einkommenschaffung.

Krank, geschwächt, alleine

„Staatenlose Waisenkinder, die im Grenzgebiet halb verhungert aufgelesen werden, sind meistens krank. Viele von ihnen sind HIV-positiv und weisen Spuren von körperlicher Misshandlung auf. Oft können sich die Kinder kaum an ihre Eltern erinnern. Auf sich allein gestellt, müssen sie die Dinge, die sie zum Überleben brauchen, stehen“, schrieb uns die Projektleiterin *Barbara Meisl*. Weil das Schicksal dieser Kinder die junge Sozialpädagogin erschütterte und es im Grenzgebiet keine entsprechende Hilfeeinrichtung gab, gründete sie 2011 *Baan Doi - Das Kinderhaus am schönen Berg*.

Es fehlt am Allernötigsten

Vollwaisen ohne Familienangehörige werden im Kinderhaus aufgenommen. Manche Kinder haben das Glück, bei Verwandten unterzukommen. Diese selber sehr armen Familien versuchen, so gut es geht, sich um die Kinder zu kümmern. Aber es fehlt oft sogar am Allernötigsten: Geld für den Schulbesuch, für den Arztbesuch oder Medikamente, Geld für Essen. Ohne Hilfe ist die Zukunft dieser Kinder dunkel.

Rückhalt für Kinder und Familien

Da es keine Anlaufstelle für die staatenlosen Familien gibt, werden sie von *Baan Doi* im Zuge des Programms für Familienförderung unterstützt. Ziel ist es, auch diesen Kindern die Chance auf ein menschenwürdiges Leben zu geben.

Die MitarbeiterInnen von *Baan Doi* betreuen im Rahmen des Familienförderprogramms 58 staatenlose, von HIV/Aids betroffene Kinder. Dies umfasst Hilfe zur Ermöglichung des Schulbesuchs und medizinischer Versorgung, bei der Registrierung für offizielle Dokumente und bei Einkommen schaffenden Maßnahmen für die Familie.

Wichtig ist dabei der enge Kontakt zu den Waisenkindern und ihren Angehörigen, um deren Lebensumstände kennen zu lernen und eine Vertrauensbasis aufzubauen. Zusätzlich findet einmal im Jahr ein dreitägiges Seminar für Kinder und Angehörige zu den Themen Entwicklung, Bildung, Gesundheit und Kinderrechte statt:

"Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen und den Familien zu helfen, aktiv die Entwicklung der Kinder zu fördern und Zukunftsperspektiven zu erarbeiten", schreibt *Barbara Meisl*.

Unser Beitrag

Um das Programm für 15 der insgesamt 58 Kinder im Jahr 2024 umsetzen zu können, werden 6.930 Euro benötigt. Damit können Schulbildung, Ausbildung, medizinische Versorgung, Rechtsbetreuung und Einkommenschaffung gesichert werden.

Ein Kind kann mit 462 Euro ein Jahr lang betreut werden.



Das Bildungsgeld deckt die Schulkosten: Gebühren, Uniform, Schultasche, Hefte ...

Was

Unterstützung für 15 von HIV/Aids betroffene Waisenkinder.

Wo

Thailand
Provinz Chiang Rai
nahe Mae Sai



Wer

Entwicklungshilfeklub in Zusammenarbeit mit:

Baan Doi - Das Kinderhaus am schönen Berg (Projektträger)

Barbara Meisl (Projektleiterin)

Wieviel

6.930 Euro für Bildungsausgaben, medizinische Versorgung, Rechtsbetreuung, Einkommenschaffung, Beratung und Betreuung.

Projekt 3410



Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.